

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **46 (1963)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Richter Clark bezog sich auf den ersten Zusatz zur amerikanischen Verfassung, der besagt: «Der Kongreß soll kein Gesetz erlassen, das die Errichtung einer Religion anerkennt oder deren freie Ausübung verbietet.» (NZZ Nr. 2499 vom 18. 6. 63.)

b) Hier

Unter dem Druck des Lehrermangels stellt die Stadt Zürich Lehrerinnen als Vikarinnen ein, die ihre berufliche Ausbildung in einem katholischen Institut erhalten haben. Dagegen wäre soweit nichts einzuwenden, wenn diese frommen Damen nicht die Unverfrorenheit hätten, für die kürzere oder längere Zeit ihres hiesigen Wirkens das Schulgebet einzuführen, obwohl die zu vertretende Lehrkraft ihre Klasse im Sinne der Glaubens- und Gewissensfreiheit davon freigehalten hatte.

Br.

Freidenker in Polen

Die Vereinigung der Atheisten und Freidenker in Polen hat 40 000 eingeschriebene Mitglieder, sie gibt die Zeitungen «Argumenty» (Argumente) und «Fakty i mysli» (Tatsachen und Gedanken) heraus sowie ein Freidenker-Jahrbuch. Außerdem gibt es eine Vereinigung für Religionswissenschaft, die eine eigene Zeitschrift herausgibt, auch besteht ein Museum für Geschichte der Religion und des Atheismus.

Die Vereinigung für die weltliche Schule hat 200 000 eingeschriebene Mitglieder, sie veröffentlicht eine Zweimonatsschrift über Erziehungsfragen. Es gibt auch eine freie weltliche Universität.

Sparviere

Statistik der Weltreligionen

Zurzeit sind von den 3 Milliarden Menschen etwa 855 Millionen getaufte Christen (494 Millionen Katholiken, 264 Millionen Protestanten und Anglikaner, 97 Millionen Orthodoxe). Außerdem gibt es 366 Millionen Mohammedaner, 316 Millionen Hindus, 300 Millionen Konfuzianer und 186 Millionen Buddhisten. Die restliche Milliarde gehört keiner der großen Weltreligionen an.

Informationsdienst 165

Beitrittserklärung

An die Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Zürich 9/47, Langgrütstraße 37.

D Unterzeichnete bekennt sich zu den Zielen und Satzungen der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz und wünscht als Mitglied der Ortsgruppe _____ */ als Einzelmitglied* aufgenommen zu werden.

Name und Vorname: _____

Beruf: _____

Genaue Adresse: _____

_____ , den _____

Unterschrift: _____

* Bitte, Zutreffendes unterstreichen und gut leserlich schreiben.



Aus der Bewegung

Eine neue Ortsgruppe der FVS

Am Samstag, den 25. Mai 1963, hielt unser Gesinnungsfreund Fritz Belleville in St. Gallen einen Vortrag über das Thema «Ziele der organisierten Freidenker». Außer unsern Gesinnungsfreunden Bollinger und Moser als Vertretern des Zentralvorstandes hatte sich eine stattliche Anzahl von Einzelmitgliedern und «Freidenker»-Lesern aus St. Gallen und der näheren und weitem Umgebung eingefunden, um sich sagen zu lassen, was wir wollen.

Nach eingehender Aussprache beschloß die Mehrzahl der Anwesenden, eine eigene Ortsgruppe im Raume St. Gallen zu bilden, um ihren Mitgliedern durch Vorträge und gesellige Anlässe vermehrt die Möglichkeit der Schulung und Bildung im freigeistigen Sinne sowie der persönlichen Aussprache mit Gesinnungsfreunden zu bieten.

Darüberhinaus wird natürlich auch der Kampf für die Verwirklichung unserer Ziele mit vereinten Kräften aufgenommen werden müssen. Der Kanton St. Gallen ist dafür bekannt, daß hier die konfessionellen Gegensätze recht heftig aufeinanderprallen. Der Stand der neuen Ortsgruppe diesen kampfbegeisterten Konfessionen gegenüber wird nicht leicht sein. Wir wünschen ihr Mut und Kühnheit und die Kraft, auch in schweren Zeiten auszuhalten.

Alwin Hellmann

Ortsgruppe Schaffhausen

Mittwoch, den 3. Juli 1963, abends 20 Uhr, im Restaurant «Touring», Vorstadt, Schaffhausen

Freie Zusammenkunft

Für diese Zusammenkunft erfolgen keine persönlichen Einladungen. Günstig für die Einführung von Interessenten.

Adresse des Präsidenten: Toni Etter, Schützenstraße 47, Neuhausen

Mitteilung der Redaktion

Wegen Ferienabwesenheit des Redaktors in der zweiten Hälfte Juli wird die Augustnummer um einige Tage verspätet erscheinen. Wir bitten um Verständnis.

Die Literaturstelle empfiehlt:

Die Werke unseres Ehrenpräsidenten, Gesinnungsfreund Ernst Brauchlin

13 Gespräche mit einem Freidenker

Eine Einführung in das freigeistige Gedankengut Fr. 5.—

Gott sprach zu sich selber

zeigt die Widersprüche, in die sich der Gottesglaube verstrickt Fr. 2.50

Aus der Schöpfungsgeschichte

Eine humorvolle epische Dichtung Fr. 1.50

Das Augenwunder

Eine unterhaltsame und frohmütige Erzählung Fr. 2.—

Fesseln

Roman um das Schicksal eines Verdingknaben, nach einem wirklichen Geschehen spannend und ergreifend erzählt Fr. 6.80

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastr. 5, Zürich 32. Präsident: Marcel Bollinger, Neugrütthalde, Beringen SH. Geschäfts- und Literaturstelle: Fritz Moser, Langgrütstraße 37, Zürich 9/47, Tel. (051) 54 47 15.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktions-Kommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Einsendungen für den Textteil sind zu richten an Postfach 436, Aarau. Redaktionsschluß für den Textteil jeweils am 15. des Monats. Unverlangte Manuskripte, die keine Verwendung finden, werden nur zurückgesandt, wenn das Rückporto beiliegt. — Der Abdruck eines Beitrages bedeutet nicht in jedem Falle die volle Zustimmung der Schriftleitung. — Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.—. Deutschland: jährlich DM 5.—; halbjährlich DM 3.—. Uebrigtes Ausland: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.— zuzüglich Porto. Verkaufspreis der Einzelnummer Fr. —.50 bzw. DM —.50. Für Mitglieder der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz ist das Abonnement obligatorisch. Bestellungen, Adreßänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Langgrütstraße 37, Zürich 9/47. Postcheck-Konto Zürich VIII 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz. Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstraße 94, Tel. (064) 2 25 60.